

# **Andere motivieren, nachfragen, gemeinsam initiativ werden – aus der Arbeit des Dorfkümmers in bedrohten Dörfern**

Hans-Jürgen Bewer, Altkünkendorf

## **Das „entersocial“ Projekt „Dorfkümmerer“**

Für das Projekt „Dorfkümmerer“ wurden Fördermittel vom Sozialministerium, Land Brandenburg, und dem GENERALI Zukunftsfonds bereitgestellt.

Mit einem 10-tägigen Ganztagsprogramm im Zeitraum 30.05.2012 bis 06.07.2012 wurden die 8 Teilnehmer auf ihre Aufgabe als selbständiger Berater vorbereitet mit dem Auftrag, eine Zukunftswerkstatt im Ort zu bilden und deren Teilnehmer für eine erfolgreiche Realisierung des Projektes zu qualifizieren.

Jeder einzelne Dorfkümmerer wurde von einem fachlich kompetenten Berater begleitet.

Projektlaufzeit: 18 Monate von 07/2012 bis 12/2013

Honorar: 400,00 € monatlich mit monatlicher schriftlicher Abrechnungspflicht

Das Aufgabenspektrum des Dorfkümmers sollte folgende fünf Felder umfassen:

1. Sie sensibilisieren die Dorfbewohner für die Notwendigkeit des freiwilligen Engagements und gewinnen sie zur Teilnahme an Veranstaltungen und Aktivitäten im Dorf.
2. Sie identifizieren besondere Probleme in ihrem Dorf und gewinnen Mitmenschen zur Lösung dieser Probleme.
3. Sie erstellen ein Soziogramm und organisieren eine „Zukunftswerkstatt“ für ihr Dorf.
4. Sie helfen den Dorfbewohnern bei der Suche nach Fördermöglichkeiten und unterstützen sie bei der Suche nach Ansprechpartnern.
5. Sie nehmen an regelmäßigen Treffen mit den entersocial-Beratern und wichtigen Vor-Ort-Akteuren teil

Warum habe ich mich für die Dorfkümmerei entschieden ?

- Ehrenamtliches Engagement ist ein unverzichtbares Element für eine lebendige Gesellschaft.
- Ehrenamtliches Engagement wird durch zeitlichen und privaten finanziellen Aufwand und die persönlichen Fähigkeiten limitiert.
- Der Erfolg von ehrenamtlichem Engagement wird auch von seiner Wahrnehmung und tatsächlichen Akzeptanz in Politik, Verwaltung, Öffentlichkeit und im eigenen Ort bestimmt.

## **Dorfkümmerer**

Wir kümmern uns um unser Leben in unserem Dorf. Wir haben ein demokratisches Recht darauf, und empfinden es auch als unsere demokratische Pflicht, auf die Gestaltung unseres Lebensraumes Einfluss zu nehmen.

Durch die mit Sparzwang begründeten Kommunalreformen wurden Dörfer zu Ortsteilen, Bürgermeister erst zu Ortsbürgermeistern und dann zu Ortsvorstehern gewandelt, jetzt noch mit zugestandenem Anhörungsrecht. Gleichlaufend starb zunehmend die Bereitschaft der Menschen in den Dörfern, sich ehrenamtlich für die Dorfgemeinschaft, für die Perspektive des Dorfes zu engagieren. Speziell in der Uckermark wird das Aussterben ganzer Dörfer erwartet. Hier wird es schon offen ausgesprochen, in anderen Regionen scheut man sich noch davor.

Das Auftauchen der Dorfkümmerer kann auch als Signal gesehen werden, wir Betroffenen wollen das so nicht hinnehmen, wir wollen zeigen, dass unsere Dörfer mit ihren hundertjährigen Traditionen eine lebenswerte Perspektive haben können.

Wir sehen uns als Partner der kommunalen Verwaltung, die verwaltet. Wer gestaltet, wenn nicht wir.

## **Das Altkünkendorfer Dorfkümmerer-Projekt**

Informationspunkt UNESCO Weltnaturerbe „Buchenwald Grumsin“

Im Juni 2011 wurde der in der Gemarkung Altkünkendorf liegende Buchenwald Grumsin als UNESCO Weltnaturerbe anerkannt. Kriterium für die Anerkennung ist u.a. die „Erlebbarkeit“ des Welterbes. Dafür ist eine gewisse touristische Infrastruktur erforderlich. Geeignete Ansätze und finanzielle Mittel dafür fehlten vollständig.

Die Schaffung eines Anlaufpunktes mit einer Ausstellung im Altkünkendorfer Gemeinschaftshaus war unser Ansatz. Einzubeziehen waren die Stadt Angermünde, die Verwaltung des UNESCO Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin, die Landesregierung als Geber für die erforderlichen Eigenmittel und natürlich die Altkünkendorfer für das ehrenamtliche Betreiben des Informationspunktes. Nach insgesamt ca. 22 Monaten wurde der Informationspunkt am 03. Mai 2013 durch die zuständige Ministerin eingeweiht. Es folgte der Bau eines Besucherparkplatzes.

Was haben wir Altkünkendorfer davon?

- Aufstockung der Arbeitsstunden des Gemeindegewerkschaftsmitarbeiters von wöchentlich 6 h auf 36 h.
- Vergabe einer 1€ Jobber Stelle für wöchentlich 30 h.
- häufiger Busverbindung zur Stadt Angermünde von April bis Oktober
- Erneuerung des Straßenbelages auf der Kreisstraße zur Stadt Angermünde auf der Länge von ca. 4 km
- Baum-Ersatzpflanzungen an der genannten Kreisstraße
- Erste Prüfungen durch den Landkreis zur Erneuerung der Kreisstraße in Richtung Autobahnauffahrt, ca. 6 km
- Anstieg der Buchungen der örtlichen Ferienwohnungen
- Neuerrichtung einer Obstbrennerei mit kleiner Gastronomie
- Ausbau der denkmalgeschützten Mühle des früheren Rittergutes als Wohnhaus und damit verbundene Aufwertung des Ortsbildes
- Errichtung einer neuen wettergeschützten Bushaltestelle
- Altkünkendorf wird sowohl in der Stadt Angermünde als auch im Landkreis Uckermark in perspektivische Überlegungen einbezogen.

Und was haben wir Altkünkendorfer noch von unserem ehrenamtlichen Engagement, die Erfahrung, dass es sich lohnen kann, das ehrenamtliche Engagement.